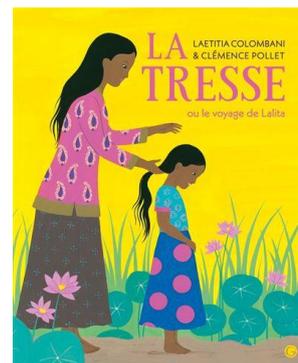


Autor	Laetitia Colombani & Clémence Pollet (illustrations)
Titel	La Tresse ou le voyage de Lalita
Verlag, Jahr	Grasset-Jeunesse, 2018
Seitenzahl	48 Seiten
Preis	14,90 Euro
ISBN	978 2 246 81630 0



Inhaltsangabe

Die leuchtenden, wunderschönen Farben stehen im harten Kontrast zum tristen Leben von Lalita und ihrer Familie, die als Intouchables, «ceux qu'on ne doit pas toucher» (p.4) den Dalits in Indien angehören, die die Toiletten der Bauern putzen, Ratten jagen und diese abends als Mahlzeit essen. Smita, die Mutter Lalitas, hasst ihre Arbeit, aber «elle n'a pas le choix: ce métier se transmet de mère en fille, depuis des générations, dans sa famille» (p.5). Sie wünscht sich für ihre Tochter ein besseres Leben und überzeugt ihren Mann, Lalita in die nächstgelegene Schule zu schicken, dessen maître aber erst durch die Gabe einer kleinen Dose mit Ersparnissen davon überzeugt werden muss, sie als Intouchable aufzunehmen. Leider wird der erste Schultag für Lalita zum Trauma: Sie soll vor allen Kindern die Klasse kehren. Da sie sich widersetzt, wird sie geschlagen und kommt gedemütigt und völlig aufgelöst mit ihrem zerrissenen Sari nach Hause, was ihre Mutter veranlasst, mit ihr zu fliehen. Ihr Mann warnt sie vor den Gefahren, denn als Intouchables dürfen sie das Dorf nicht verlassen, Smita setzt sich aber ihrem Mann gegenüber durch: «Tant pis (...) Si tu ne veux pas venir, nous partirons sans toi.» (p.18) Vor ihrer Reise betet sie vor dem Bild Vishnus, dem Gott der Hindus, er möge über sie wachen und verspricht ihm, im Tempel von Tirupati eine Opfergabe zu hinterlassen, wenn ihre Flucht gelänge. Die Reise führt sie schließlich über Varanasi, wo Familien im Ganges baden, nach Tirupati, wo sie im Tempel ihr Versprechen einlöst. Während die Reichen wertvolle Gegenstände und Schmuck als Opfer geben, schenken die Armen «le seul bien qu'ils possèdent: leurs cheveux» (p.35). Lalita ist traurig, dass man ihr ihren Zopf abschneidet, aber ihre Mutter tröstet sie, Gott werde sie weiterhin beschützen, wenn das neue Leben sie erwartet.

Das album überzeugt durch eine anrührende Geschichte mit einem ernsten Hintergrund, der die Diskriminierung der Dalits thematisiert und aufzeigt, wie eine mutige Mutter, die auf ihren hinduistischen Gott vertraut, flieht, um so ihrer Tochter ein besseres Leben zu ermöglichen. Nachdenklich stimmt auch die letzte Seite, die aufzeigt, welchen Weg Lalitas tresse nimmt und als Perücke in Kanada landet.

Textsorte	<i>album</i>
Themen	Anbindungen an das KCGO: <i>Les rapports humains (rapport de force), réalités sociales (inégalité et pauvreté, marginalisation), migration (partir: l'espoir d'une autre vie), rêve et réalité</i>
GER-Niveau/Lernjahr:	B1; Das <i>album</i> kann sicher schon am Ende der Mittelstufe eingesetzt werden, es gibt aber

auch viele Anbindungen an das KCGO (s.o.)

Hinweise

Als Einzel- oder Gruppenlektüre geeignet. Das *album* ist ein Auszug aus dem 2017 bei Grasset erschienenen Roman von Laetitia Colombani, *La tresse*. Der inzwischen ins Deutsche übersetzte Roman kann als *lecture individuelle* (B2) in der Oberstufe gelesen werden.